

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 58.

Sonnabend, den 22. Juli.

1899.

In der Nacht vom 6. bis 7. Juli d. J. ist dem Knecht Ernst Schäfer, bei dem Kolon Gustav Reese in Grastrup im Dienst, eine Taschenuhr (Cylinder) mit Kette im Werthe von 12 Mk. aus der Schneidefammer gestohlen worden.

Der Bügel an der Uhr wird durch eine Knopfnadel festgehalten. Die Uhrkette, von weißem Metall, ist 2gliederig und befindet sich in einem dieser Glieder ein brauner langer Stein, während ein ebensolcher Stein aus dem zweiten Gliede herausgefallen ist.

Um Nachforschung nach dem Diebe und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 102 wird ersucht.

Salzufen, den 18. Juli 1899.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Förster.

Eine silberne Taschenuhr ist auf dem Wege von Horn nach Externstein gefunden. Der sich legitimirende Eigentümer kann dieselbe innerhalb 14 Tagen bei uns abholen, widrigenfalls wir anderweit über dieselbe verfügen.

Detmold, den 19. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Biderit.

Der Privatbaumeister Lütgebrune zu Lage hat die nachträgliche Genehmigung des vor längeren Jahren im Gruttbache auf seinem zum Colonnate Nr. 1 in Wissentrup gehörigen Grundstück, Kartenblatt 2 Parzelle 145 und 146 der Gemarkung Wissentrup angelegten Stauwerks beantragt.

Zeichnungen und Beschreibungen über die Anlage liegen vom 24. d. M. 14 Tage lang auf

hiesiger Amtsstube aus und können während der Büreaustunden eingesehen werden.

Widersprüche gegen die Anlage sind bei Meldung des Verlustes innerhalb dieser Frist, spätestens aber in dem auf

Dienstag, den 8. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle angelegten Termine geltend zu machen.

Diese Frist ist für alle Einwendungen, die nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präclusivisch.

Detmold, den 21. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Biderit.

Unter den Viehbeständen des Ziegelmeisters Wilh. Dröge zu Alverdissen Nr. 138, der Bürger Friedrich Kenter, Hermann Strate und Friedrich Korf daselbst ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Brake, den 18. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter den Viehbeständen folgender Alverdissener Bürger: des Kaufmanns Arensberg, des Heinrich Kaufmann Nr. 26, des Heinrich Kiefe Nr. 113, des Hermann Beckmann Nr. 66, des Heinrich Wohld Nr. 58 und des Gustav Stölting Nr. 17 ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Brake, den 19. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die unter den Schweinen des Wirths Huneke in Derlinghausen ausgebrochene Rothlauffeuche ist erloschen.

Schötmar, den 20. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Meyer.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindvieh-Bestande des Colons Grube und des Maurers Tack zu Lipperode ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Stift Cappel, den 19. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Petri.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindvieh-Bestande des Zimmermanns H. Lohmeier zu Cappel ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Stift Cappel, den 19. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Petri.

Der auf den 26. d. M. fallende Jahrmarkt zu Barntrop wird wegen der in der Umgegend herrschenden Maul- und Klauenseuche aufgehoben.

Barntrop, den 20. Juli 1899.

Der Magistrat.

Heringlake.

Zum Ausbau der Landesstraße Heiligenkirchen-Berlebeck haben im Wege der Enteignung die nachbenannten Grundbesitzer die folgenden Flächen abgetreten:

1. der Landwirth Karl Wächter Nr. 4 in Berlebeck aus den Parzellen 75, 76, 78, 236/69, 237/69, 70, 87 im Ktbl. 1 im Ganzen 80,22 a mit 30,78 Mark R.=G.,
2. der Interimswirth Simon Möller auf Nr. 63 das. aus Parz. 89 im Bl. 1 5,37 a mit 2,10 Mark R.=G.,
3. die Vormundschaft für Conrad Möller Nr. 63 daselbst aus Parz. 88, 103, 105 im Bl. 1 23,13 a mit 6,13 Mark R.=G.,

4. die Wittwe Kennemann daselbst aus Parz. 68 im Bl. 1 15,92 a mit 7,48 Mark R.=G.,

5. der Landwirth Dietrich Grote Nr. 8 in Heiligenkirchen aus der Parz. 15 im Bl. 4 32,18 a mit 16,75 Mark R.=G.,

6. der Zimmermann Ludwig Plöger Nr. 84 daselbst aus der Parz. 160/9 im Bl. 4 0,05 a mit 0,02 Mark R.=G.

Die dafür den Eigenthümern zu zahlenden Entschädigungen sind festgesetzt:

zu 1 auf . . . 3913,85 Mark.

" 2 " . . . 310,00 "

" 3 " . . . 999,76 "

" 4 " . . . 796,00 "

" 5 " . . . 2312,84 "

" 6 " . . . 3,00 "

Alle diejenigen, welche glauben, an die ermittelten Entschädigungsbeträge Ansprüche erheben zu können, werden nach Vorschrift der Verordnung vom 12. Juni 1804, § 5 das Chauffeewesen betreffend, aufgefordert, solche in dem zu diesem Zwecke auf

Montag, den 14. August 1899,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen werden sollen.

Detmold, den 10. Juli 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.

Eberhardt.

Bekanntmachung.

In Sachen, betr. die Zwangsversteigerung des der Witwe Ziegelmeisters Carl Günther Nr. 59 zu Hiddesen gehörigen Bd. II Bl. 31 des Grundbuchs von Hiddesen verzeichneten Grundbesitzes ist, da die Käuferin des Grundbesitzes den Kaufpreis innerhalb der in den Kaufbedingungen bestimmten Frist nicht entrichtet hat, anderweiter Verkaufstermin auf

Montag, den 14. August 1899,

Vormittags 11 Uhr,

bestimmt, wozu die Betheiligten zur Wahrung ihrer Rechte hiermit geladen werden.

Detmold, den 12. Juli 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.

Eberhardt.

In Sachen, betreffend den Nachlaß des Pastors Hermann Schulze hieselbst, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß nicht geltend gemacht haben, mit ihren Rechten nur mehr insoweit berücksichtigt, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeinen Rechtsvorschriften überhaupt noch verpflichtet sind.

Detmold, den 18. Juli 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Salzufen. Alle, welche Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Karl Mensch zu Schötmar nicht angemeldet haben, sind mit solchen durch Urtheil vom heutigen Tage der in der öffentlichen Aufforderung vom 23. Juni d. J. enthaltenen Drohung entsprechend ausgeschlossen worden.

Salzufen, den 14. Juli 1899.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht II.
Boeckers.

Alle an die Stätte Sentker Nr. 66 in Hagen und die Kaufgelder nicht angemeldeten Ansprüche sind durch das gestern verkündete Ausschlußurtheil gemäß der Bekanntmachung vom 15./26. Mai 1899 ausgeschlossen.

Lage, den 13. Juli 1899.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Rieländer.

Unter dem Viehbestande des Landwirths H. Sternberg Nr. 19 zu Alverdissen ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Brake, den 20. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der am 15. Juli 1883 zu Varenholz geborene Wilhelm Lacour, Sohn des Schneidemeisters August Lacour Nr. 24 daselbst, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 21. Juli 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Landwehr II. Aufgebots und diejenigen Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots und Ersatz-Reservisten, welche von den diesjährigen Frühjahrs-Kontrol-Versammlungen befreit gewesen sind, werden hierdurch aufgefordert, in der Zeit vom 1. bis 10. August d. J. ihren Militärpaß ihrem zuständigen Meldeamt behufs Revision auf das Vorhandensein der Kriegsbeorderung bezw. Paßnotiz einzureichen.

Die Unterlassung der Einreichung fraglicher Pässe wird als Zuwiderhandlung gegen einen Dienstbefehl bestraft.

Detmold, den 15. Juli 1899.

Königliches Bezirkskommando.
von Schroeder.

Oberstleutnant z. D. u. Kommandeur.

Bekanntmachung.

Am 20. Juli wird bei der Postagentur in Leopoldsthal der Telegraphenbetrieb eröffnet und gleichzeitig der Unfall-Meldedienst nach Horn (Rippe) eingerichtet werden.

Minden (Westf.), 18. Juli 1899.

Kaiserliche Ober-Postdirection.
Altm.

